

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 08951192  
**Kreis** Meißen  
**Gemeinde** Radebeul, Stadt  
**Anschrift** Hermann-Ilgen-Straße 44  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Kötzschenbroda \* 138a

### Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Läden und Tordurchfahrt, historisierende Klinkerfassade, Seitenrisalit mit Balkons und im Dach ein steiler bekrönender Giebel, gekuppelte Dachgeschossfenster, baugeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Dreigeschossiges Mietshaus in einer geschlossenen Bebauung mit Läden im Erdgeschoss und mit ausgebautem Dachgeschoss. Sechs Fensterachsen in mittensymmetrischer Anordnung, die siebente Achse links in einem schwachen, viergeschossigen Seitenrisalit, hier die schmale Durchfahrt im Erdgeschoss. Am Risalit Balkone mit schmiedeeisernen Gittern, im Dach ein steiler bekrönender Giebel, sonst gekuppelte Dachgeschossfenster. Hellgrauer Sandstein im Erdgeschoss, den Fenstereinfassungen, Balkonkonsolen und Gesimsen, die Wandflächen in den Obergeschossen roter Verblendziegel, ein schiefergedecktes Plattformdach. Ein Bau in Stilisierung der niederdeutschen Renaissance.

Der Bauantrag von Karl Arno Bernhard Strasser am 29. Dez. 1896 und 23. Jan. 1897, errichtet durch die Baufirma Gebr. Große. Die Baurevision am 9. Febr. 1898. Eine Vergrößerung der Dachgeschossfenster 1903.

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

**Datierung** 1897 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** DF 746 155  
**Aufnahmejahr**  
**Fotograf**  
**Beschreibung** Mietshaus mit Läden, in geschlossener Bebauung

**Auszug aus der Denkmalkarte**



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

